

Tag der Toleranz Fest der Begegnung

So, 28.04.2019, 10-17 Uhr

Nähere Infos unter:

Tel +49 911 231-5421

www.museum-
tucherschloss.de

info@arabischeshaus.de

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11

90403 Nürnberg

Tel 0911 231-5421

Fax 0911 231-5422

museum-tucherschloss@stadt.nuernberg.de

www.museum-tucherschloss.de

Verkehrsverbindung

Bus 36: Haltestelle Innerer Laufer Platz

Straßenbahn 8: Haltestelle Rathenauplatz

U2/U3: Haltestelle Rathenauplatz

Parkmöglichkeit für PKW:

Parkhaus Sebalder Höfe, Äußerer Laufer Platz 20

Tiefgarage Maxtorhof, Maxfeldstraße 5

Informationen zu Vermietungen

Tel 0911 231-5414, Fax 0911 231-5422

Barrierefreiheit

Das Museum Tucherschloss ist für Rollstuhlfahrer nur sehr eingeschränkt zugänglich.

Der Schloßhof und das Erdgeschoss können, auf Nachfrage, über eine niedrige Stufe zugänglich gemacht werden. Der Hirsvogelsaal kann für Veranstaltungen ebenerdig über den Eingang am Treibberg 6 besucht werden. Er verfügt zudem über eine induktive Höranlage für hörgeschädigte Menschen.

Unter Mitwirkung von:



Foto: Jens Liebenberg/Müller Verlag

museen der stadt nürnberg

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Museum der Stadt Nürnberg, Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg, Druck: Nova Druck Gopfert GmbH, Andelmacher Str. 20, 90411 Nürnberg, Titelbild: Photographic Society of Oman, Iris Kopp



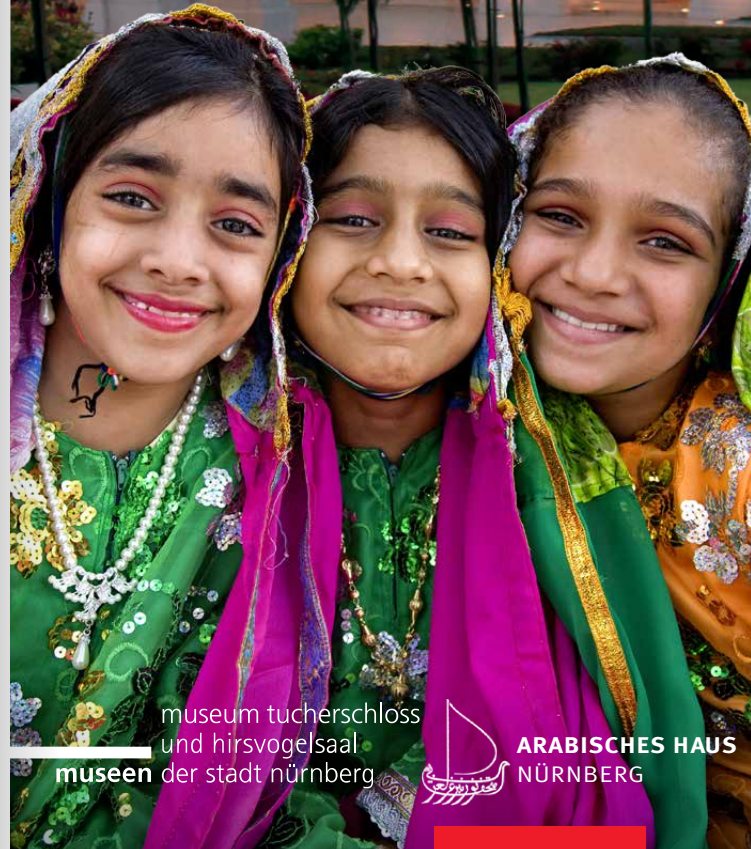
NÜRNBERG

Tag der Fest der Begegnung Toleranz

So, 28.04.2019, 10-17 Uhr

Finissage der Ausstellung

Toleranz. Verständnis. Koexistenz
Omans Botschaft des Islam



museum tucherschloss
und hirsvogelsaal
museen der stadt nürnberg



ARABISCHES HAUS
NÜRNBERG

TOLERANZ VERSTÄNDNIS KOEXISTENZ

OMANS BOTSCHAFT DES ISLAM
Eine Ausstellung über den gelebten Islam
in einer modernen arabischen Gesellschaft

Tag der Toleranz Fest der Begegnung

Herzlich willkommen
im Tucherschloss!

Zum Abschluss der Ausstellung **Toleranz. Verständnis. Koexistenz. Omans Botschaft des Islam** feiert das Arabische Haus Nürnberg e.V. in Kooperation mit dem Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal mit Musik, Tanz, Vorträgen und Lesungen einen **Tag der Toleranz** auf dem gesamten Schlossgelände.

Als fröhliches, offenes Fest der interkulturellen und interreligiösen Begegnung soll die Veranstaltung Omans tolerante Botschaft des Islam, aber auch die seit dem Mittelalter bestehende, durch den Fernhandel begründete Weltoffenheit des Nürnberger Patriziats widerspiegeln. Herzlichst eingeladen sind alle einschlägigen Institutionen und Vereine der Metropolregion sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die Interesse am Dialog über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg haben.

Ein abwechslungsreiches Kulturprogramm erwartet Sie – lassen Sie sich verzaubern!

Die Schirmherren der Ausstellung, Innenminister Joachim Herrmann und Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, haben ihren Besuch des Festes in Aussicht gestellt.

Im Hirsvogelsaal

- 11.30 Uhr **Prof. Dr. Horst Kopp** bietet mit seinem Bildervortrag „Oman – Stabilitätsanker in Arabien zwischen Tradition und Moderne“ Einblicke in das Sultanat Oman, das seit 1970 einen bemerkenswerten Weg der Modernisierung eingeschlagen und dabei das reiche kulturelle Erbe behutsam erhalten hat.
- 13.00 Uhr Die **Tänzerin Daya** und ihr **FlowDanceCollective** eröffnen durch ihre Tänze Welten, die tiefer blicken lassen. Ihr Stil, der Experimental Oriental Dance, ist eine Verbindung zwischen orientalischen Tanzbewegungen und zeitgenössischen Stilen. Die **Tänzerin Inci** verkörpert den orientalischen Tanz mit klassischen und traditionellen Anleihen und leistet mit ihren Performances einen Beitrag zur Pflege von arabischer Kultur, Musik und Tanz.
- 14.30 Uhr **Aiman Mazyek**, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland, ist mit seinem Vortrag „Haben wir Angst vor einem deutschen Islam?“ als Kenner direkt am Puls aktueller Debatten.
- 16.00 Uhr Die Arabistin und Übersetzerin **Dr. Claudia Ott** liest und erzählt unter dem Titel „Die sieben Reisen Sindbads – eine arabische Odyssee?“ aus der berühmten Geschichte „Sindbad der Seefahrer“. In einem Kurzvortrag verrät sie, was Sindbad mit Oman verbindet und wie die Geschichte in „Tausendundeine Nacht“ gelangte. Sie wird musikalisch begleitet von **Hadi Alizadeh** auf der persischen Trommel.

Trommler Hadi Alizadeh

Tänzerin Daya

Aiman Mazyek



Foto: Hadi Alizadeh



Foto: Hanzh Chang



Foto: Junay (Zentralrat)



Arabistin Dr. Claudia Ott



Foto: Fouzia Krumpiegl



Foto: Zuheir Elia

Im Foyer des Hirsvogelsaals

Die **C. RAUCH'sche Buchhandlung** wird im Foyer des Hirsvogelsaals einen Büchertisch betreiben. Um 15.30 Uhr findet hier eine Signier(halbe)stunde mit Arabistin **Dr. Claudia Ott** statt.

Im Zelt bei der Rosenlaube

10.30 Uhr **Fouzia**, die Henna-Künstlerin aus Marokko, vermittelt das Wissen über Ursprung, Bedeutung und Herstellung des Henna. Die Teilnehmenden lernen, traditionelle arabische Muster, Arabesken und Vornamen auf Arabisch zeichnen, und malen am Ende des Workshops ihr eigenes Henna-Tattoo.

Jeder Kurs dauert eine Stunde und kostet pro Person 10 Euro (inkl. Material). Anmeldung mit gewünschter Kurszeit unter: krumpiegl@hotmail.com

11.00 Uhr **Zuheir Elia**, gebürtiger Syrer, lebt als Übersetzer, Regisseur und Kalligraph in Erlangen und gibt an der FAU Erlangen-Nürnberg Kurse in arabischer Kalligraphie. Er schreibt Namen in wunderschöner arabischer Kunstschrift.

Im Schlossgarten

Das **Café Abraham** versteht sich als Forum für den interreligiösen Dialog, in dem die abrahamitischen Religionen Gelegenheit zum Gedankenaustausch bekommen.

Trapp Networks begleitet mittelständische Unternehmen beim Einstieg in neue Märkte, ein Schwerpunkt der Arbeit liegt in den arabischen Ländern.

Unter dem Motto „**Wie stelle ich mir die arabische Welt vor?**“ dürfen Kinder malerisch kreativ sein (bei schlechtem Wetter im Museumsfoyer).

Im Schlosshof

Unter der Holzgalerie unterhält die Fünf-Mann-Band **Die Sterne** mit orientalischer Musik.

Im Schloss

Die Museumsräume sind ausschließlich im Rahmen von halbstündigen **Kurzführungen** geöffnet: Hier erzählen Inge Bickel und Ute Köhler als „historische Hausherrin Katharina Tucher“ sowie Erika Wirth vom Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) über das (nicht immer tolerante) Leben der Patrizier in der Renaissance.

Kulinarisches

Auch für leckeren Gaumenschmaus und Getränke wird gesorgt.

Der Eintritt ist frei! Spenden sind natürlich willkommen!
Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten!

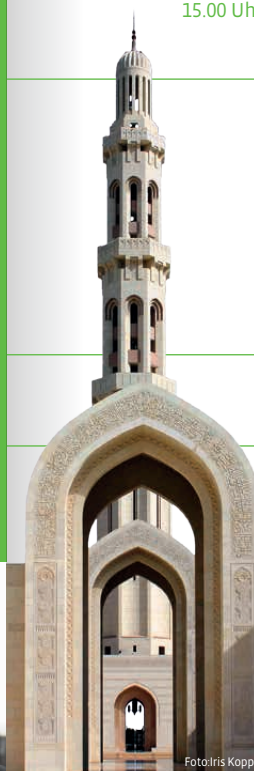


Foto: Iris Kopp